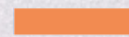




UNIVERSITÄT
BIELEFELD



Fakultät für
Erziehungswissenschaft

„Gesellschaftliche Normalisierung rechter und diskriminierender Positionen... und die Erziehungswissenschaft?“

Tagung am 23.01.2026 (hybrid)

– Save the Date –

Die Gegenwart ist gekennzeichnet von der Zunahme und Normalisierung rechter und diskriminierender Positionen, etwa dadurch, dass auf komplexe Problemlagen vereinfachend Migrant*innen und Asylsuchende als Ursache dieser Problemlagen ausgegeben werden, durch die Zurückweisung eines inklusiven und Diversität fördernden Gesellschafts- und Bildungsmodells, durch das Beharren darauf, dass Zweigeschlechtlichkeit alternativlos sei, oder durch die Zunahme patriarchaler Positionen. Die von der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld veranstaltete Tagung soll einen Raum für die kritische Auseinandersetzung mit der Entwicklung der Normalisierung rechter und diskriminierender Positionen und entsprechender rhetorischer Figuren schaffen, die auch Universitäten und Hochschulen, Schule und Bildung betreffen. Dabei interessiert uns nicht nur, inwiefern rechte Denkfiguren in pädagogische Felder hineinwirken oder diese unter Druck setzen, sondern auch, wie die Disziplin selbst in diese Normalisierung verwickelt ist.

Mit Beiträgen von:

Dr.in Sina Arnold (Technische Universität Berlin; Gastprofessorin für Antisemitismus- und Rassismuskritik an der Universität Bielefeld), Prof. Dr. Tobias Buchner (Pädagogische Hochschule Oberösterreich), Dr.in Denise Bergold-Caldwell (Europa Universität Flensburg), Prof.in Dr. Aysun Doğmuş (Technische Universität Berlin), Prof. Dr. Wolfgang Meseth (Goethe-Universität Frankfurt), Prof.in Dr. Birgitt Riegraf (Universität Paderborn) u.a.

Genauere Informationen auch mit Hinweisen auf den Tagungsablauf und Anmeldeformalitäten werden bald auf der Homepage der Bielefelder Fakultät für Erziehungswissenschaft zur Verfügung gestellt. Bei Fragen und Anliegen melden Sie sich gerne:

nrp-tagung2026.ew@uni-bielefeld.de